

Bachs «Toccatà» im Basler Münster

Sie ist Bachs berühmteste Orgelkomposition, wenn nicht das bekannteste Orgelwerk überhaupt. Dabei war sie vielleicht ursprünglich eine Violinkomposition und wurde erst später für Orgel übertragen: Mit Bachs Toccatà d-moll BWV 565 setzt Münsterorganist **Andreas Liebig** am kommenden Samstag die beliebte Reihe der samstäglich-Mittagskonzerte im Basler Münster fort.

Vom italienischen Violinstil inspiriert ist auch eine andere Toccatà in d, die des Heinrich-Schütz-Schülers und später u. a. an der Hamburger Hauptkirche St. Jacobi wirkenden **Matthias Weckmann** (1619-1674).

Dieterich Buxtehudes Toccatà in G ist in ihrer kontrastreichen Vielgestaltigkeit ebenfalls ein Beispiel des norddeutschen Stylus phantasticus. Der «Ballo del Granduca» von **Jan Pieterszoon Sweelinck** und die «Bergamasca» von **Girolamo Frescobaldi**, sind fantasievolle Variationsreihen, welche die reiche Klangfarbenpalette der grössten und vielseitigsten Orgel der Region vorzustellen erlauben. **W. A. Mozarts** Andante F-dur für eine Flötenuhr bildet nach **Arvo Pärts** meditativem

Kultstück «Pari intervallo» als eine seiner letzten Kompositionen ein sommerlich heiteres Intermezzo. Bis zum 29. September gibt es jeden Samstagmorgens 30 Minuten Orgelmusik, abwechslungsreiche Programme, international renommierte Konzertorganisten, Zeit zum Auftanken, zu Erholung und Inspiration: Der «Klangraum Münster» ist in diesem Format bei Einheimischen und Touristen gleichermaßen beliebt. In 19 Konzerten erklingt eine bunte Mischung von Werken alter Meister, von Bach, Mozart und Romantikern bis hin zu Janacek, Messiaen und Guy Bovets «Don Quijote». Neben Münsterorganist Andreas Liebig sind illustre Gäste aus dem In- und Ausland zu hören, u. a. der vor kurzem mit seinem Bach-Spiel im Münster gefeierte Kölner Domorganist **Winfried Böning** an Bachs Todestag (28.7.), der neue Solothurner Domorganist **Benjamin Guélat** (18.8.), Prof. **Daniel Maurer** von der weltberühmten Silbermann-Organ in St. Thomas/Strassburg (1.9.) oder **Maurizio Salerno** aus Mailand (22.9.). Eintritt frei, Kollekte.

www.basler-muensterkonzerte.ch

Samstag, 7. Juli, 12.05–12.30 Uhr: Basler Münster, Rittergasse 1, Basel

FOTOS: HO

